

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/4776

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Kiel, 30. September 2015

**Antworten der Landesregierung zu den Fragen der Fraktionen und des SSW zum
Haushaltsentwurf 2016 – Epl. 03 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den durch die Fraktionen gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2016 – Epl. 03.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	7
Kapitel:	03 01
Titel:	525 01
Zweckbestimmung:	Aus- und Fortbildungskosten einschließlich Reisekosten

Ansatz Ist 2014:	31,4 T€
Ansatz Soll 2015:	37,0 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	37,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Kostenentwicklung ist künftig zu erwarten?

Antwort der Landesregierung:

Aufgrund der erhöhten Fortbildungsanforderungen insbesondere im Bereich der Personalentwicklung werden Steigerungen zu erwarten sein.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	7
Kapitel:	01
Titel:	526 01
Zweckbestimmung:	Gerichts- und ähnliche Kosten

Ansatz Ist 2014:	1,0
Ansatz Soll 2015:	10,0
Ansatz Soll HHE 2016:	60,0

Frage/Sachverhalt:

Aus welchem Anlass wird mit höheren Kosten gerechnet?

Antwort der Landesregierung:

Anlass sind die Kosten, die dem Land/der Landesplanung im Zusammenhang mit dem „Landesplanerischen Anpassungsverlangen Ostseepark Schwentimental“ vor dem Verwaltungsgericht Schleswig entstehen, insbesondere durch die Prozessvertretung.

Die Landesplanung hat am 28.10.2014 die Stadt Schwentimental im Rahmen eines sog. Anpassungsverlangens gemäß § 18 Abs. 2 LaplaG aufgefordert, einen rechtswirksamen Bebauungsplan für den Kernbereich des „Ostseeparks“ aufzustellen, der die Entwicklung des Ostseeparks in Übereinstimmung mit den Zielen der Raumordnung „deckelt“. Am 28.05.2015 hat die Landesplanung die sofortige Vollziehung des Anpassungsverlangens gegenüber der Stadt Schwentimental angeordnet. Die Stadt Schwentimental hat dagegen am 25.11.2014 Klage erhoben und am 02.07.2015 einen Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz gestellt.

Während dieses Jahr noch mit einer Entscheidung i.S. einstweiliger Rechtsschutz gerechnet wird, wird in der Hauptsache erst in 2016 entschieden.

Eine Prozessvertretung durch eigene Juristen ist aufgrund der mit dem OVG-Urteil i.S. Normenkontrollklagen Wind einhergehenden Aufgaben derzeit nicht möglich.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	8
Kapitel:	01
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2014:	50,9
Ansatz Soll 2015:	985,0
Ansatz Soll HHE 2016:	50,0

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das Ist für das Jahr 2015?

Welche Gutachten wurden in Auftrag gegeben?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Nach dem derzeitigen Planungsstand wird davon ausgegangen, dass die veranschlagten Mittel in vollem Umfang verausgabt werden.

Zu Frage 2:

Das Gutachten zu den charakteristischen Landschaftsräumen wurde ausgeschrieben, Vertragsbeginn ist der 01.10.2015; ein EU-weites Interessenbekundungsverfahren für unterstützende Dienstleistungen beim Planaufstellungsverfahren Wind wird derzeit durchgeführt. Das Soll ergibt sich vorrangig aus der gutachterlichen Begleitung der Sicherungsmaßnahmen für die Neuaufstellung sowie aus den in diesem Jahr fälligen Verfahrenskosten.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	8
Kapitel:	03 01
Titel:	527 01
Zweckbestimmung:	Reisekostenvergütungen

Ansatz Ist 2014:	102,7 T€
Ansatz Soll 2015:	105,0 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	105,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Auslandsreisen sind für das kommende Jahr geplant?
2. Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2015?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Die Auslandsreiseplanung für den Ministerpräsidenten ist noch nicht abgeschlossen. Nach jetzigem Planungsstand ist im I. Quartal 2016 eine Reise in einen Ostseeanrainerstaat und im II. Quartal eine kombinierte Reise in unsere Partnerschaftsregionen Zhejiang (China) und Hyogo (Japan) vorgesehen. Anlass ist u.a. das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft mit der chinesischen Provinz Zhejiang. Weitere Reisen sind möglich.

Zu Frage 2:

Es wird von einer Ausschöpfung des Titelansatzes ausgegangen.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	8
Kapitel:	01
Titel:	529 02
Zweckbestimmung:	Repräsentationsmittel

Ansatz Ist 2014:	227,8
Ansatz Soll 2015:	275,0
Ansatz Soll HHE 2016:	315,0

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das Ist für das Jahr 2015?

Antwort der Landesregierung:

Der Ist-Stand zum 15.09.2015 beträgt 183,3 T€. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Titel voll ausgeschöpft wird.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	8
Kapitel:	01
Titel:	529 02
Zweckbestimmung:	Repräsentationsmittel

Ansatz Ist 2014:	227,8
Ansatz Soll 2015:	275,0
Ansatz Soll HHE 2016:	315,0

Frage/Sachverhalt:

Im Haushaltsjahr 2015 begründete sich der erhöhte Bedarf im Vergleich zum Vorjahr durch konkrete (einmalige) kabinettsrelevante Maßnahmen, wie zum Beispiel eine Sonderkonferenz in Brüssel. Woraus ergibt sich, ungeachtet der Übertragung von 40 T € aus Titel 0301-535 02, der erhöhte Bedarf für das Haushaltsjahr 2016 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014?

Antwort der Landesregierung:

Die Steigerung des Ansatzes im Haushaltsentwurf 2016 gegenüber dem Haushaltsansatz 2014 ist begründet durch geplante Kabinettsitzungen in Brüssel und Kopenhagen sowie Veranstaltungen im Bereich der deutsch-dänischen Zusammenarbeit.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	8
Kapitel:	03 01
Titel:	529 02
Zweckbestimmung:	Repräsentationsmittel

Ansatz Ist 2014:	227,8 T€
Ansatz Soll 2015:	275,0 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	315,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist die prozentuale Steigerung dieses Titels pro Jahr seit 2012? Wie erklärt die Landesregierung diese Entwicklung – insbesondere vor dem Hintergrund, dass hier dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprochen werden soll?
2. Wie ist die Steigerung dieses Titels für das HH-Jahr 2016 zu erklären?
3. Wie schlüsselt sich der Unterpunkt „Allgemeine Repräsentationsmittel“ konkret auf?
4. Wie hoch ist das zu erwartende Ist für 2015?
5. War dieser Titel in den vergangenen Jahren nicht auskömmlich?
6. Welche konkreten (zusätzlichen) Veranstaltungen sind geplant?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:
Im Vergleich zu 2012 ist der Titel 2013 um 25 Prozent gesunken, 2014 um 10 Prozent. Die Steigerung in 2015 zu 2012 beträgt 9 Prozent. Für 2016 gibt es keine Steigerung - siehe hierzu Antwort zu Frage 2. Nicht immer sind Ausgaben aus dem Repräsentationstitel des MP planbar, so z.B. Kosten für Besuche ausländischer Staatsgäste, Ausgaben im Zuge von Trauerfällen oder Kosten für Veranstaltungen mit dem Bundespräsidenten. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass eine geringfügige Steigerung des Titels notwendig ist. Nichts desto trotz wird größten Wert

auf Sparsamkeit und Angemessenheit gelegt.

Zu Frage 2:

Durch Übertragung von zusätzlichen Aufgaben, insbesondere die Organisation von Veranstaltungen wie Arbeitnehmerempfang und Sommerreise des Ministerpräsidenten, und damit der Übertragung der Mittel in Höhe von 40,0 T € aus dem Titel 0301-535 02.

Zu Frage 3:

Dies sind Mittel für Veranstaltungen des MP, wie z.B. Ordensausleihungen oder Empfänge, zudem gehören die Kosten für die Bewirtschaftung von Haus B, Kabinettsklausuren, auswärtige Kabinettsitzungen und Gastgeschenke zu den „Allgemeinen Repräsentationsmitteln“.

Zu Frage 4:

Es wird davon ausgegangen, dass der Titel ausgeschöpft wird.

Zu Frage 5:

In den vergangenen Jahren war der Titel auskömmlich. In Bezug auf die Planbarkeit des voraussichtlichen Mittelbedarfes wird auf die Beantwortung zu Frage 1 verwiesen. 2014 wurde der Titel voll ausgeschöpft.

Zu Frage 6:

Arbeitnehmerempfang, Sommerreise MP (Mittel übertragen von 0301-535 02; im Vergleich zum Haushalt 2015 erstmals aus Titel 0301-529 02 zu übernehmen), Veranstaltungen im Bereich deutsch-dänische Zusammenarbeit, Kabinettsitzungen in Brüssel und Kopenhagen (erhöhter Bedarf gegenüber dem Haushaltsansatz 2014).

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	9
Kapitel:	01
Titel:	535 02
Zweckbestimmung:	Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein

Ansatz Ist 2014:	64,8
Ansatz Soll 2015:	202,5
Ansatz Soll HHE 2016:	0

Frage/Sachverhalt:

Warum wird der Titel aufgelöst? Welche Maßnahmen werden zukünftig über andere Titel finanziert? Welche Maßnahmen fallen in der Zukunft weg?

Antwort der Landesregierung:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2015 wird die bisher maßgeblich für die Bewirtschaftung des Titels zuständige Stabsstelle Koordinierung und Planung aufgelöst. Die Aufgaben werden in der Linie umverteilt. Das Budget für die bisher beim Titel Zukunftsentwicklung veranschlagten Maßnahmen wird auf die genannten vier Titel übertragen.

5,0 T€ werden dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein jährlich für das Dialogforum Fehmarnbelt-Querung zur Verfügung gestellt (zukünftig veranschlagt bei Titel 0301-526 99). Für die Organisation von Veranstaltungen wie dem Arbeitnehmerempfang und der Sommerreise des MP werden 40,0 T€ an den Repräsentationstitel (Titel 0301-529 02) übertragen. Für den Ansatz in Zusammenhang mit den Kosten für den Tag der Deutschen Einheit für die Präsentation auf der Ländermeile anlässlich des Bürgerfestes wurde der Titel 0301-536 01 neu eingerichtet.

Da die Umsetzung der Landesentwicklungsstrategie (LES) einen besonderen Stellenwert bekommen soll, wurden Teile des Titels als neuer Titel 0304-535 02 Maßnahmen der Landesplanung zur Zukunftsentwicklung in das Kapitel Landesplanung, Landesentwicklung integriert. Die Maßnahmen zur Zukunftsentwicklung des Landes werden künftig stärker an den Themen der LES ausgerichtet, um noch zielgerichteter die Zukunftsentwicklung des Landes zu fördern.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	9
Kapitel:	03 01
Titel:	535 02
Zweckbestimmung:	Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein

Ansatz Ist 2014:	64,8 T€
Ansatz Soll 2015:	202,5 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	0

Frage/Sachverhalt:

Aus welchem Grund wird dieser Titel aufgelöst?

Antwort der Landesregierung:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2015 wird die bisher maßgeblich für die Bewirtschaftung des Titels zuständige Stabsstelle Koordinierung und Planung aufgelöst. Die Aufgaben werden in der Linie umverteilt. Das Budget für die bisher beim Titel Zukunftsentwicklung veranschlagten Maßnahmen wird auf die genannten vier Titel übertragen.

Da die Umsetzung der Landesentwicklungsstrategie (LES) einen besonderen Stellenwert bekommen soll, wurden Teile des Titels als neuer Titel 0304-535 02 Maßnahmen der Landesplanung zur Zukunftsentwicklung in das Kapitel Landesplanung, Landesentwicklung integriert. Die Maßnahmen werden damit künftig stärker an den Themen der LES ausgerichtet, um noch zielgerichteter die Zukunftsentwicklung des Landes zu fördern.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	10
Kapitel:	03 01
Titel:	681 01
Zweckbestimmung:	Hilfen zur Linderung von Notständen in besonderen Härtefällen („Sozialfonds“)

Ansatz Ist 2014:	3,3 T€
Ansatz Soll 2015:	25,0 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	25,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2015?

Antwort der Landesregierung:

Da die Auszahlung der Haushaltsmittel antragsgebunden ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage über das voraussichtliche Ist 2015 getroffen werden. Das Ist Stand 15.09.2015 beträgt 13,1 T€.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	10
Kapitel:	03 01
Titel:	684 02
Zweckbestimmung:	Zuwendungen des Ministerpräsidenten für Aufgaben auf minderheitenpolitischem, kulturellem, sozialem und wirtschaftlichen Gebiet („Verfügungsfonds“)

Ansatz Ist 2014:	22,2 T€
Ansatz Soll 2015:	35,0 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	35,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2015?
2. Welche konkreten Maßnahmen wurden in 2015 hieraus bisher finanziert?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Da die Auszahlung der Haushaltsmittel antragsgebunden ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage über das voraussichtliche Ist 2015 getroffen werden. Das Ist Stand 15.09.2015 beträgt 17,0 T€.

Zu Frage 2:

- „Begegnung der Bilder“, länderübergreifendes Kooperationsprojekt der Muthesius Kunsthochschule
- Benefizveranstaltung „Appen musiziert“, Freiwillige Feuerwehr Appen
- Partnerschafts- und Patenbegegnungen zwischen nordschleswigschen Kindergärten und Schulen sowie Paten und Partnern in Schleswig-Holstein, SHHB
- Unterrichtsmaterial für die Sprachförderung von Asylbewerbern, Willkommen in Boostedt e.V.
- Teilnahme an der Steubenparade 2015, Rhythmus- u. Showband Barsbüttel
- Unterstützung bei der Ableistung des entwicklungspolitischen „weltwärts“

Freiwilligendienstes einer Abiturientin in Südafrika

- Durchführung der Summer School für Nachwuchswissenschaftler und -politiker aus ganz Europa mit Interesse an Minderheitenfragen, veranstaltet durch ECMI
- Durchführung deutsch-marokkanischer Konzerte in Schleswig-Holstein
- Schüleraustausch mit Japan, Humboldt Schule Kiel
- Regenbekleidung für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Jungen Bühne Kiel, Kieler Jugendring e.V.
- Unterstützung für die Durchführung des Iftar-Fests in Kiel, SCHURA S-H e.V. Kiel
- Zuwendung für den Festakt in Norderstedt aus Anlass des 50. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staat Israel, CHAVERIM- Freundschaft mit Israel e.V.
- Unterstützung für den Kauf von T-Shirts anlässlich der Teilnahme einer Delegation am weltgrößten Jugendhandballturnier Partille Cup in Göteborg, MTV Dänischenhagen
- Echtzeit Drum und Percussion Festival 2015 in Kiel, Pro Music Schönkirchen

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	16
Kapitel:	03
Titel:	684 04
Zweckbestimmung:	Zuwendung an die „Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen“ (FUEV) für das Projektbüro „Haus der Minderheiten – Europäisches Informations- und Dokumentationszentrum“ in Flensburg

Ansatz Ist 2014:	75,0
Ansatz Soll 2015:	94,6
Ansatz Soll HHE 2016:	0

Frage/Sachverhalt:

Warum ist der Ansatz für 2016 auf 0,0€?

Antwort der Landesregierung:

Bei diesen Mitteln handelt es sich um Projektmittel. Im Haushalt 2014 wurde die Renovierung des Projektkontors für das Haus der Minderheiten gefördert. Im Haushalt 2015 handelt es sich um eine Kofinanzierung für das INTERREG IV A-Projekt zum Haus der Minderheiten. Für den Haushalt 2016 ist kein weiteres Projekt geplant.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	17
Kapitel:	03 03
Titel:	684 21
Zweckbestimmung:	Kulturelle Arbeit der dänischen Minderheit

Ansatz Ist 2014:	491,0 T€
Ansatz Soll 2015:	491,0 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	491,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Warum ist aus Sicht der Landesregierung die Unterstützung der fachlichen Beratung der Mitglieder des „dänischen landwirtschaftlichen Vereins“ (vgl. Umdruck 18/3305, S. 22) mit finanziellen Mitteln notwendig?
2. Inwieweit unterscheidet sich die Landwirtschaft der dänischen Minderheit von der regional üblichen in kultureller Hinsicht?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Fælleslandboforeningen bekommt einen jährlichen Zuschuss von 30,0 T€ aus dem Titel 0303-684 21 für den Betrieb eines Museums in Jardelund: das Christian Lassen's Minde Museum. Dieses Museum wurde 2003 aus dem Nachlass der Landwirts Christian Lassen gegründet. Gezeigt werden Exponate aus dem Leben einer Landwirtschaftsfamilie im deutsch-dänischen Grenzland von 1899 bis 2003. Der Verein nimmt über diese kulturellen Aktivitäten hinaus auch eine Aufgabe in der landwirtschaftlichen Beratung seiner aktiven Mitglieder wahr. Er ist damit Teil der vielfältigen Vereinsarbeit der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. Der Zuschuss wurde im Haushalt 2013 gestrichen, durch eine Initiative des SSW für den Haushalt 2014 aber wieder eingestellt. Seitdem gibt es keine neue Entscheidung der Landesregierung.

Zu Frage 2:

Dazu liegen der Staatskanzlei keine Erkenntnisse vor.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	18
Kapitel:	03 03
Titel:	684 23
Zweckbestimmung:	Nordfriesisches Institut e.V.

Ansatz Ist 2014:	290,2 T€
Ansatz Soll 2015:	360,2 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	426,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wurde bzw. wird zusätzliches Personal eingestellt oder handelt es sich hierbei um eine Tarifsteigerung bzw. Besoldungserhöhung – wenn es in der Begründung der Landesregierung heißt, der Landeszuschuss sei „zum Ausgleich des mit hohen Personalkosten belasteten Haushalts bestimmt“?

2. Wie erklärt sich vor diesem Hintergrund die Steigerung in diesem Titel seit 2014 um 135,8 T€?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Der Begriff „Ausgleich“ nimmt Bezug auf vorausgegangene haushalterische Sanierungsaufgaben im Nordfriisk Instituut (NFI). Vor Verabschiedung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2013 war beim NFI ein Defizit in Höhe von 80,0 T€ aufgelaufen. Dieses Defizit war durch vorangegangene Tarifsteigerungen, Sanierungskosten für den Erhalt des Gebäudes, notwendige Investitionen in Ausstattung und schwankende Drittmittel entstanden.

Zu Frage 2:

Die Steigerung im Haushaltstitel ist mit der Erbringung zusätzlicher Leistungen durch das Institut begründet, in den Bereichen: Lehrerfortbildung, Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien für den Friesischunterricht in SH, Präsentation von Archivbeständen sowie der aktiven Rolle des Instituts in der Kooperation mit den Hochschulen in Kiel und Flensburg. Die

Förderung wurde soweit angehoben, dass diese Aufgaben verlässlich erfüllt werden können. Im Einzelnen begründet sich die Steigerung der Landeszuwendung durch die Einstellung eines Bibliotheksleiters (2015).

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	18
Kapitel:	01
Titel:	684 23
Zweckbestimmung:	Nordfriesisches Institut e.V.

Ansatz Ist 2014:	290,2
Ansatz Soll 2015:	360,2
Ansatz Soll HHE 2016:	426,0

Frage/Sachverhalt:

In den Erläuterungen heißt es, dass der Landeszuschuss zum „Ausgleich des mit hohen Personalkosten belasteten Haushaltes bestimmt“ ist.

Inwieweit haben sich die Personalkosten des Friesischen Instituts seit dem Haushaltsjahr 2012 verändert? (Bitte für jedes HH-Jahr einzeln auflühren)

Antwort der Landesregierung:

Die Personalkosten haben sich wie folgt entwickelt:

2012 336,3 T€
 2013 364,1 T€
 2014 354,4 T€

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	19
Kapitel:	03
Titel:	68608
Zweckbestimmung:	Förderung des Verbandes deutscher Sinti und Roma, Landesverband Schleswig-Holstein

Ansatz Ist 2014:	0
Ansatz Soll 2015:	287,7
Ansatz Soll HHE 2016:	283

Frage/Sachverhalt:

Wofür verwendet der Landesverband die Mittel konkret?

Antwort der Landesregierung:

Die Zuwendung an den Verband deutscher Sinti und Roma, Landesverband Schleswig-Holstein ist insbesondere dafür bestimmt, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die deutschen Sinti und Roma zu verstärken und eine landesweit wirksame, vielfältige und niederschwellige soziale Beratung für Sinti und Roma zu ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister bietet der Landesverband Schleswig-Holstein seit Mitte 2015 eine Sozialberatung für Sinti und Roma an. Das Spektrum der Beratungsinhalte hat die Hilfe bei Problemen bezüglich Familie, Lebensunterhalt, Unterkunft, physischer und psychischer Gesundheit, Straffälligkeit, Schule, Ausbildung und Berufstätigkeit zum Gegenstand. Seit Mitte 2015 bietet der Landesverband Schleswig-Holstein in der Landesgeschäftsstelle außerdem eine Sozialrechtsberatung an.

Darüber hinaus wird der Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch personelle Aufstockungen der Geschäftsstelle und den Aufbau eines professionellen Internetauftritts, die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen und Werbemitteln für Veranstaltungen und Ausgaben zur Repräsentation des Landesverbandes verstärkt. Neben der Internetpräsenz wird die Verbandspräsentation wie im Kieler Landeshaus zum Tag der offenen Tür 2015 verbessert.

Für den Oktober 2015 plant der Landesverband eine Bildungs- und Informationsreise nach Polen und in die Gedenkstätte Auschwitz mit Jugendlichen der Minderheit und Journalisten.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	23
Kapitel:	04
Titel:	535 02
Zweckbestimmung:	Maßnahmen der Landesplanung zur Zukunftsentwicklung

Ansatz Ist 2014:	0,0
Ansatz Soll 2015:	0,0
Ansatz Soll HHE 2016:	152,5

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen sollen auf dem Titel finanziert werden?

Antwort der Landesregierung:

In 2016 sollen insbesondere Maßnahmen/Vorhaben für Themenbereiche umgesetzt werden, denen im Zuge der Zukunftsentwicklung des Landes eine besondere strategische Bedeutung zukommt, bei denen das Land bisher unzureichend strategisch aufgestellt ist und die maßgeblich zur Umsetzung von strategischen Leitgedanken bereits während der Strategieentwicklung beitragen. Konkret sind externe Expertisen zur Erarbeitung einer Digitalisierungs- und einer Internationalisierungsstrategie vorgesehen sowie Maßnahmen zur besseren Vernetzung und Unterstützung von Akteuren im Bereich Demografie/Daseinsvorsorge (u.a. aufbauend auf die neue Bevölkerungsvorausberechnung für die Kreise und kreisfreien Städte des Statistikamtes Nord im Frühjahr 2016 die externe Erstellung einer landesweiten kleinräumigen Bevölkerungsprognose als einheitliche Planungsgrundlage für die Kommunen und andere öffentliche wie private Akteure).

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	23
Kapitel:	03 04
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2014:	468,7 T€
Ansatz Soll 2015:	330,0 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	860,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Mit welchem Ist rechnet die Landesregierung für 2015?
2. Welche konkreten Maßnahmen werden unter dem Punkt „Neuaufstellung der Teilpläne Wind“ finanziert?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Nach dem derzeitigen Planungsstand wird davon ausgegangen, dass die Mittel in vollem Umfang verausgabt werden.

Zu Frage 2:

Die 2016 für den Bereich Wind anstehenden Arbeiten am Landesentwicklungsplan und den Regionalplänen umfassen konkret Flächenauswahl, Erstellung von Planentwürfen und Umweltberichten, Auswertung von Stellungnahmen, Durchführung von Fachkongressen und Informationsveranstaltungen sowie Begutachtung einzelner juristischer und planerischer Fachfragen und Druckkosten für die Planentwürfe. Geplant sind u.a. eine Windpotenzialstudie aufgrund der landesplanerischen Kriterien zur Absicherung der Flächenausweisung und Untersuchung flankierender Maßnahmen zum Ausgleich und Schutz von Windflächenausweisungen in Artenschutz und Landschaftsbild.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	23
Kapitel:	04
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten ü.ä.

Ansatz Ist 2014:	468,7
Ansatz Soll 2015:	330,0
Ansatz Soll HHE 2016:	860,0

Frage/Sachverhalt:

1. Auf welcher Grundlage beruht die konkrete Kostenschätzung von 530 T € im Zusammenhang mit der Neuaufstellung der Teilpläne Wind?
2. Welche konkreten Gutachten sind für das Haushaltsjahr 2016 vorgesehen?
3. In welcher Höhe und über welchen Zeitraum sind im Zusammenhang mit der Neuaufstellung der Teilpläne Wind insgesamt Belastungen für den Haushalt zu erwarten?
4. Inwiefern ergeben sich hierdurch auch Kosten für den kommunalen Bereich?
5. In welcher Höhe hätte die Landesregierung Kosten für den Bereich der Teilpläne Wind in ihrer Planung berücksichtigt, wenn diese nicht für nichtig erklärt worden wären?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Die Kostenschätzung beruht auf den in 2016 für den Bereich Wind anstehenden Arbeiten am Landesentwicklungsplan und den Regionalplänen, insbesondere Flächenauswahl, Erstellung von Planentwürfen und Umweltberichten, Auswertung von Stellungnahmen, Durchführung von Fachkongressen und Informationsveranstaltungen sowie Begutachtung einzelner juristischer und planerischer Fachfragen und den Druckkosten für die Planentwürfe. Grundlage sind eigene Erfahrungen im letzten Verfahren zur Teilfortschreibung Wind 2012: Anzahl der in den jeweiligen Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen, die zur Auswertung und

Bewertung benötigte Zeit und die Kosten, die bei der Vergabe einzelner Teilarbeiten angefallen sind (Druck der Pläne und Karten sowie Erstellung Umweltbericht).

Zu Frage 2:

Geplant sind u.a. eine Windpotenzialstudie aufgrund der landesplanerischen Kriterien zur Absicherung der Flächenausweisung und Untersuchung flankierender Maßnahmen zum Ausgleich und Schutz von Windflächenausweisungen in Artenschutz und Landschaftsbild. Des Weiteren sollen zwei Gutachten „Umweltberichte 1. Tranche“ und „Gutachterliche Überprüfung der Nahbereichsdarstellungen/Vergabe besonderer planerischer Funktionen nicht zentraler Orte“ vergeben werden.

Zu Frage 3:

Unter Berücksichtigung der Nachtragsmittel 2015 wird bis 2018 nach derzeitigen Schätzungen von einer Belastung in Höhe von 2,0 Mio. € für die Neuaufstellung der Teilpläne Wind ausgegangen.

Zu Frage 4:

Keine. Die Steuerung der Windenergienutzung durch die Landesplanungsbehörde dient auch der Entlastung der kommunalen Ebene.

Zu Frage 5:

Für die Teilpläne Wind wären im Falle ihrer weiteren Rechtswirksamkeit keine Kosten berücksichtigt worden.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	23
Kapitel:	04
Titel:	53502
Zweckbestimmung:	Maßnahmen der Landesplanung zur Zukunftsentwicklung

Ansatz Ist 2014:	0
Ansatz Soll 2015:	0
Ansatz Soll HHE 2016:	152,5

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen und Projekte sind konkret geplant? Wie ist der Zeitplan der LES?

Antwort der Landesregierung:

In 2016 sollen insbesondere Maßnahmen/Vorhaben für Themenbereiche umgesetzt werden, denen im Zuge der Zukunftsentwicklung des Landes eine besondere strategische Bedeutung zukommt, bei denen das Land bisher unzureichend strategisch aufgestellt ist und die maßgeblich zur Umsetzung von strategischen Leitgedanken bereits während der Strategieentwicklung beitragen. Konkret sind externe Expertisen zur Erarbeitung einer Digitalisierungs- und einer Internationalisierungsstrategie vorgesehen sowie Maßnahmen zur besseren Vernetzung und Unterstützung von Akteuren im Bereich Demografie/Daseinsvorsorge (u.a. aufbauend auf die neue Bevölkerungsvorausberechnung für die Kreise und kreisfreien Städte des Statistikamtes Nord im Frühjahr 2016 die externe Erstellung einer landesweiten kleinräumigen Bevölkerungsprognose als einheitliche Planungsgrundlage für die Kommunen und andere öffentliche wie private Akteure).

Der Entwurf der Landesentwicklungsstrategie (LES) soll zusammen mit dem raumordnerischen Teil des Landesentwicklungsplanes (LEP), der parallel fortgeschrieben wird, im Frühjahr 2016 vom Kabinett verabschiedet und danach in das umfassende Anhörungs- und Beteiligungsverfahren gehen, bei dem sich neben den Fachakteuren auch die Bürgerinnen und Bürger einbringen können. Der LEP (einschl. LES) wird je nach Verlauf der Beteiligungsverfahren 2017/2018 fertiggestellt.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	23
Kapitel:	03 04
Titel:	535 02
Zweckbestimmung:	Maßnahmen der Landesplanung zur Zukunftsentwicklung

Ansatz Ist 2014:	0
Ansatz Soll 2015:	0
Ansatz Soll HHE 2016:	152,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche konkreten „Maßnahmen, Projekte und Fachstrategien der Landesplanung“ sollen hiermit finanziert werden?

Antwort der Landesregierung:

In 2016 sollen insbesondere Maßnahmen/Vorhaben für Themenbereiche umgesetzt werden, denen im Zuge der Zukunftsentwicklung des Landes eine besondere strategische Bedeutung zukommt, bei denen das Land bisher unzureichend strategisch aufgestellt ist und die maßgeblich zur Umsetzung von strategischen Leitgedanken bereits während der Strategieentwicklung beitragen. Konkret sind externe Expertisen zur Erarbeitung einer Digitalisierungs- und einer Internationalisierungsstrategie vorgesehen sowie Maßnahmen zur besseren Vernetzung und Unterstützung von Akteuren im Bereich Demografie/Daseinsvorsorge (u.a. aufbauend auf die neue Bevölkerungsvorausberechnung für die Kreise und kreisfreien Städte des Statistikamtes Nord im Frühjahr 2016 die externe Erstellung einer landesweiten kleinräumigen Bevölkerungsprognose als einheitliche Planungsgrundlage für die Kommunen und andere öffentliche wie private Akteure).

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	03
Seite:	24
Kapitel:	04
Titel:	88371
Zweckbestimmung:	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ansatz Ist 2014:	844,4
Ansatz Soll 2015:	1.200
Ansatz Soll HHE 2016:	1.200

Frage/Sachverhalt:

Welche konkreten Maßnahmen werden aus dem Titel finanziert?

Antwort der Landesregierung:

Übergeordneter Zuwendungszweck ist die Verbesserung der Struktur und die Entwicklung der Metropolregion Hamburg (MRH). Auf Basis der in der Freien und Hansestadt Hamburg sowie den Ländern Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein gleichlautenden Förderrichtlinien erfüllen insbesondere Maßnahmen den Zuwendungszweck, die

- a) Handlungsansätze und Lösungen für regional bedeutsame Themenstellungen entwickeln,
- b) die innerregionale Zusammenarbeit durch Überwindung institutioneller Grenzen verbessern,
- c) einen hohen inhaltlichen Mehrwert für die MRH generieren,
- d) die MRH nach innen und außen profilieren,
- e) Innovations- oder Pilotcharakter für die MRH haben,
- f) Alleinstellungsmerkmale der MRH stärken,
- g) zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der MRH beitragen,
- h) der Verbesserung der ÖPNV-Verknüpfungsmaßnahmen in der MRH dienen,
- i) neben den Kommunal- und Landesverwaltungen auch Wirtschafts- und Sozialpartner aus der Region als Kooperationspartner einbinden,
- j) eine finanzielle Beteiligung Dritter oder andere öffentliche Förderungen vorweisen können.

Maßnahmen, die den Zuwendungszweck erfüllen, werden insbesondere gefördert, wenn sie den aktuell gültigen strategischen Zielen der MRH entsprechen. Gemäß dem strategischen Handlungsrahmen sind dies Maßnahmen in den folgenden vier Handlungsfeldern:

- a) Partnerschaft von Land und Stadt,
- b) Dynamischer Wirtschaftsraum,
- c) Grüne Metropolregion,
- d) Infrastruktur und Mobilität.

Gefördert werden:

- a) Investive Maßnahmen sowie deren Vorbereitung,
- b) Studien und Konzepte,
- c) nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit zur Präsentation der gesamten MRH (metropolregionsbezogenes Marketing) oder für Projekte, die als Maßnahme nach dieser Richtlinie gefördert werden (projektbezogenes Marketing),
- d) Regionalmanagements, sofern sie Teil eines Leitprojekts der MRH sind.

Die Ausgaben aus diesem Titel werden hälftig von Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg getragen. Beispielhaft genannt sind aktuell geförderte Maßnahmen:

- Leitprojekt der Metropolregion Hamburg (MRH) „Demographie und Daseinsvorsorge“
- „Konzept für eine gewerbliche Entwicklung im Grenzbereich des Bezirks Hamburg-Wandsbek und der Gemeinden Barsbüttel und Stapelfeld“
- „Länderübergreifendes Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Unterelbe“
- Regionalmanagement Leitprojekt „Innenentwicklung von Gemeinden und Städten in der MRH“
- „Regionale Erreichbarkeitsanalysen in der Metropolregion Hamburg“
- „Nationales Naturerbe Wentorfer Lohe – Infrastruktur für Naherholung und Tourismus errichten“
- „Fahrradfreundliches Stormarn – Regionales und überregionales Wegweisungssystem für den Radverkehr“
- Leitprojekt „Stärkung der Mobilität in ländlichen Räumen durch flexible und alternative Bedienformen im Öffentlichen Personennahverkehr“
- Fahrradparkhaus Stadt Norderstedt
- Errichtung einer Park+Ride-Anlage am Bahnhof Bad Segeberg